

Mitteilungsblatt



im Neckar-Odenwald-Kreis und
im Naturpark Neckartal-Odenwald
Großeicholzheim · Seckach · Zimmern

Jahrgang 2014

Freitag, 11. Juli 2014

Nummer 28

Gesamtgemeinde

Bürgermeisteramt Seckach geschlossen

Am Freitag, den 18. Juli 2014, sind das Rathaus Seckach, der Kindergarten Großeicholzheim und der Bauhof Seckach wegen einer betrieblichen Veranstaltung ganztägig geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

„Museum im Wasserschloss“ Großeicholzheim am 13. Juli geöffnet!

Das „Museum im Wasserschloss“ in Großeicholzheim hat an diesem **Sonntag, 13. Juli 2014, von 14.00–17.00 Uhr** seine Tore geöffnet und lädt wieder zu einer abwechslungsreichen Entdeckungsreise in die Geschichte unseres ältesten Ortsteils ein.

Als besonderen Gast erwartet der Verein „Großeicholzheim und seine Geschichte e.V.“ in diesem Monat mit Herrn Pfarrer i.R. Gerd Gramlich aus Bad Mergentheim einen ausgezeichneten Fachmann der Onomatologie (= Namensforschung). Der Beruf, die Herkunft der Vorfahren oder auch Charaktereigenschaften können maßgebend für die Namensgebung gewesen sein. Wenn Sie also mehr über die Entstehung Ihres Namens wissen wollen, so sind Sie an diesem Nachmittag in Großeicholzheim genau richtig.

Darüber hinaus stehen Ihnen die Museumsführer des Vereins wie immer für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Auf Ihr zahlreiches Kommen freuen sich der Verein „Großeicholzheim und seine Geschichte“ e.V. und die Gemeinde Seckach.



Gesamtfeuerwehr Seckach - Besuch der Atemschutzübungsanlage in Walldürn für die Atemschutzgeräteträger

Die beiden diesjährigen Termine für den Besuch der Atemschutzübungsanlage sind, am Donnerstag, den 17. 7. 2014, und Donnerstag, den 24. 7. 2014 jeweils um 18.30 Uhr in Walldürn. Die Kameraden treffen sich jeweils um 17.45 Uhr an den jeweiligen Gerätehäusern zur Fahrt nach Walldürn.

Feuerwehrgrundlehrgang TM1 2014 in Osterburken

Im Zeitraum vom 17. 3 bis 13. 6. 2014 wurde in Osterburken ein Feuerwehrgrundlehrgang Truppmann 1 (TM1) mit 18 Teilneh-

mern durchgeführt. Der TM1 ist Grundvoraussetzung für eine Einsatzfähigkeit und den Besuch von weiteren Lehrgängen in einer freiwilligen Feuerwehr.

Die Teilnehmer kamen aus Adelsheim, Osterburken, Ravenstein, Rosenberg und Seckach.

In über 72 Stunden einschließlich 20 Stunden Rettung, wurden die Teilnehmer in den Bereichen Recht, Brennen und Löschen, Fahrzeugkunde, Löscheinsatz, Technische Hilfeleistung, Gefahren an der Einsatzstelle und Rettung theoretisch, sowie überwiegend praktisch geschult. Zum Lehrgangsende fand eine Abschlussprüfung statt, die alle Teilnehmer erfolgreich bestanden haben. Die Abschlussprüfung bestand aus einem theoretischen Teil und 4 praktischen Stationen (Menschenrettung über Steckleiter, Aufbau Wasserversorgung und Vorbereitung Löschangriff, technische Rettung Verkehrsunfall und Gefahren an der Einsatzstelle)

Teilnehmer aus Seckach waren:

Dominik Frank und Gerry Zeller (beide Zimmern).

Ausbilder waren: Thomas Heilmann, Frank Höckmann, Thomas Stark, Thomas Bopp, Michael Daniel, Alexander Essig, Steffen Fahrbach, Thomas Link (alle Osterburken), Sven Klohe Ravenstein, Holger Schwab Adelsheim-Sennfeld, Sonja Pfeiffer DRK Adelsheim.

Zum Lehrgangsabschluss am 13. 6. 2014 begrüßte Lehrgangsführer Frank Höckmann die Bürgermeister Thomas Ludwig (Seckach), Gerhard Baar (Rosenberg), Ortsvorsteher Gerhard Möhler (Ravenstein), die Stadtkommandanten Peter Schmitt (Osterburken), Sven Klohe (Ravenstein), Roland Bangert (Seckach), die Abteilungskommandanten Siegfried Barth (Zimmern), Thomas Heilmann (Hemsbach), Jochen Berger (Sennfeld), alle Ausbilder und Teilnehmer.

Bürgermeister Thomas Ludwig überbrachte Grüße und Dank der Gemeinden, Peter Schmitt Grüße und Dank der Feuerwehren und zum Schluss stellvertretender Kreisbrandmeister Thomas Link die des Landkreises Neckar-Odenwald-Kreis.

Zusammenfassung der 55. öffentlichen Gemeinderatssitzung des IX. Gemeinderates der Gemeinde Seckach am 4. Juni 2014 TOP 1 Fragen der Bürger

Hallenbad Seckach

Es wird gefragt, ob es stimmt, dass das Seckacher Hallenbad demnächst geschlossen wird. Man hört so viel und niemand weiß etwas Genaues.

Bürgermeister Ludwig stellt klar, dass eine Schließung des Bades in keiner Weise beabsichtigt ist. Das Hallenbad stellt für die Gemeinde Seckach seit über 45 Jahren ein Aushängeschild und eine wertvolle Freizeiteinrichtung dar und so soll es auch bleiben. Allerdings steht der Gemeinde ab dem 1. Juli kein Fachangestellter für Badebetriebe mehr zur Verfügung. Wenn sich hieran nichts ändern sollte, wird der öffentliche Badebetrieb ab diesem Zeitpunkt vorübergehend unterbrochen werden müssen; die Schulen, Gruppen und Vereine werden das Bad jedoch weiter wie bisher benutzen können. Die Verwaltung hat beide Stellen seit März bereits mehrfach ausgeschrieben, allerdings gibt es so gut wie keine Bewerber aus der Region und auch bundesweit übersteigt die Zahl der freien Stellen die Zahl der qualifizierten Bewerber deutlich.

TOP 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Der Gemeinderat hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 28. April 2014 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Gemeinderat beschließt den Abschluss des Vertrages über die Durchführung von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen (Modernisierungsvereinbarung) am Wohnhaus „Waidachshofer Str. 31“. Der zuwendungsfähige Aufwand beträgt hierfür 250.000 €. Die Förderung beträgt somit maximal 80.000 €.
2. Der Gemeinderat hat Frau Selina Keller aus Billigheim-Sulzbach zur neuen Kassenverwalterin gewählt. Sie nimmt ihren Dienst bei der Gemeinde Seckach am 1. Juli 2014 auf.

TOP 3 Neufassung der Friedhofssatzung für die Gemeinde Seckach

hier: grundsätzliche Beschlussfassung über die Satzungsinhalte

I. Erläuterungen

Die in der Gemeinde Seckach gültige Friedhofssatzung stammt aus dem Jahr 1985. In der Zwischenzeit sind zahlreiche rechtli-

che und tatsächliche Änderungen eingetreten, weshalb eine komplette Überarbeitung und Neufassung unumgänglich wurde. Die erste Vorstellung des Entwurfs der neuen Satzung erfolgte in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 21. Oktober 2013. Konkret wurden in einer Synopse die aktuell gültige Satzung, die Mustersatzung des Gemeindetags und der Entwurf der neuen Friedhofssatzung gegenübergestellt. Schon in dieser Sitzung entspannte sich über die neuen Regelungsinhalte eine rege Diskussion, was sich in den weiteren Vorberatungen am 28. November 2013 im Ortschaftsratsrat Zimmern, im Verwaltungsausschuss am 10. März 2014 und im Ortschaftsratsrat Großbeicholzheim am 6. Mai 2014 fortsetzte. Darüber hinaus waren alle Gemeinde- und Ortschaftsräte am 12. Oktober 2013 eingeladen, sich bei einer Rundfahrt durch den Neckar-Odenwald-Kreis und den Landkreis Heilbronn u.a. Beispiele von Baumgrabfeldern anzusehen. Seit dem Beginn der Beratungen im Oktober 2013 haben sich gegenüber dem ersten Entwurf folgende Änderungen ergeben:

Paragraf	Thematik	Sachverhalt
§ 7	Ausheben der Gräber	Als Maßstab für das Niveau der Erstbelegung von Wahltiefgräbern soll in Zukunft die Grabsohle verwendet werden. Konkret muss diese 2,30 m tief liegen. Anmerkung: bisher wurde umgekehrt von der Erdoberfläche aus gemessen.
§ 13	Baumgräber	Die Frage, ob eine „Reservierung“ eines Platzes unter einem Baum im Voraus möglich ist, wird verneint. Vielmehr werden auch Baumgräber nur aus Anlass eines Todesfalls überlassen. Die Verleihung des Nutzungsrechts an einem Baumwahlgrab erfolgt in Form einer Urkunde für den Nutzungsberechtigten.
§ 13 Abs. 6	Grabschmuck an Baumgräbern	neuer Zusatz: „Ausnahmsweise darf für die Beisetzung Grabschmuck verwendet werden, allerdings muss dieser spätestens einen Monat nach der Beisetzung vom Nutzungspflichtigen restlos entfernt werden.“
§ 15	Symbole und Schriften auf Grabsteinen	Das Satzungsmuster des Gemeindetages sieht die Verwendung von Gold und Silber als unzulässig an. Die Gemeinde kann selbst prüfen, ob diese Gestaltungsvorschrift mit aufgenommen wird. In der Gemeinde Seckach wurden aber schon bisher gold- und silberfarbene Symbole und Schriften verwendet, weshalb diese wie bisher zulässig bleiben sollen.
§ 15 Abs. 2	Grabsteine	Dieser Passus enthielt im ursprünglichen Entwurf das Verbot von Grabsteinen aus ausbeuterischer Kinderarbeit. Obwohl § 15 Abs. 3 des Bestattungsgesetzes von Baden-Württemberg für die Kommunen eine derartige Ermächtigung enthält, hat der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg mit Urteil vom 29. April 2014 entschieden, dass derartige Regelungen rechtswidrig und damit unwirksam sind, weil die entsprechende Nachweispflicht die Steinmetze unverhältnismäßig belaste. Der entsprechende Passus wurde daher wieder gestrichen.
§ 15 Abs. 5 und 6	Höhe der Grabmale	Die zulässige Höhe der Grabmale für Erdbestattungen soll bei 1,25 m belassen werden, während bei Grabmalen für Urnenbestattungen die Höhe von bis zu 0,80 m eingeführt werden soll.
§ 16	Grabeinfassungen	Der Satzungsentwurf sieht vor, dass auf den Friedhöfen Seckach und Zimmern Grabeinfassungen jeder Art an Wahl- und Reihengräbern nicht zulässig sind; auf dem Friedhof Großbeicholzheim sollen sie geduldet werden. Hierwegen kam die Frage auf, ob Grabeinfassungen in allen Ortsteilen zugelassen werden oder in allen Ortsteilen für unzulässig erklärt werden sollen. Der neue Satzungsentwurf sieht die erstere Variante vor, allerdings mit der Maßgabe, dass die Gemeinde für Schäden an den Einfassungen im Großbeicholzheimer Friedhof keine Haftung übernimmt.

Der aktualisierte Entwurf der Friedhofssatzung liegt den Gemeinderäten vor.

Sonstiges:

Baumgräber: in den Vorberatungen bestand Einigkeit darüber, dass der sich ständig verändernden Bestattungskultur durch die Einführung von Baumgräbern auf allen drei Friedhöfen Rechnung getragen werden soll. Hierbei handelt es sich zwar nicht um anonyme Grabstätten, aber die Angehörigen der Verstorbenen sind trotzdem von der Grabpflege befreit.

Entfall der allgemeinen Sargpflicht: der Landtag von Baden-Württemberg hat in seiner Sitzung am 26. März 2014 durch eine entsprechende Änderung des Bestattungsgesetzes die allgemeine Sargpflicht aufgehoben; diese Änderung trat am 9. April 2014 in Kraft. In den Friedhofssatzungen der Kommunen müssen deswegen aber keine Anpassungen vorgenommen werden, weil diese Regelung direkt aus dem Bestattungsgesetz heraus wirkt.

II. a) Kosten

Für die Anlage der Baumgrabfelder entstehen Kosten pro Feld von ca. 10.000 €. Da auf jedem Friedhof je ein Baumreihen-grabfeld und ein Baumwahlgrabfeld geplant sind, addieren sich die Gesamtkosten auf ca. 61.500 €.

b) Deckung

Die genannten Kosten müssen zunächst komplett im Haushalt vorfinanziert werden. Allerdings handelt es sich beim Bestattungswesen um eine kostenrechnende Einrichtung, weshalb es zumindest teilweise zu einer Refinanzierung über die Bestattungsgebühren kommen wird. Über diese und alle anderen Gebührenhöhen soll der Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung am 30. Juni 2014 entscheiden.

In der regen Aussprache geht es zunächst um die Standorte der Baumgräber. Jeder Friedhof soll je ein Baumreihen- und ein Baumwahlgrabfeld erhalten. In Seckach sollen diese links von der Leichenhalle entstehen, in Großbeicholzheim oberhalb der alten Leichenhalle und in Zimmern links vom unteren Eingangsweg. Bei den Kosten für die Anlage der Baumgrabfelder schlägt der Kauf der Natursteine für die Aufbringung der Namensschilder mit jeweils über 7.000 € am stärksten zu Buche. Die weiteren Kosten beziehen sich u.a. auf die Beschaffung der Bäume (rd. 300 €/Stück) und den Arbeitsaufwand. Der Gemeinderat bittet die Verwaltung darum, nach kostengünstigeren Alternativen zu den Natursteinen suchen, z.B. Quader aus Sichtbeton.

Herausgeber: Gemeinde Seckach
 Verantwortlich für den amtlichen Teil:
 Bürgermeister Thomas Ludwig oder Vertreter im Amt,
 Telefon (0 62 92) 92 01-0, Telefax (0 62 92) 92 01-22
 Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil:
 Sonja Markheiser, Bürgermeisteramt, 74743 Seckach,
 Telefon (0 62 92) 92 01-35
 E-Mail: mitteilungsblatt@seckach.de
 Herstellung, Druck und Verlag:
 Henn + Bauer GmbH, Neugereut 2, 74838 Limbach
 Telefon (0 62 87) 92 58-80 · Telefax (0 62 87) 92 58-84
 Anzeigen-E-Mail: anzeigen@henn-bauer.de

Bezüglich der in Großbeicholzheim vor vielen Jahren ohne eine entsprechende Satzungsregelung eingeführten Grabeinfassungen wird nochmals betont, dass auch eine einheitliche Regelung für die Gesamtgemeinde denkbar wäre, welche dann entweder das Verbot oder die Zulassung von Grabeinfassungen auf allen drei Friedhöfen bedeuten würde. Allerdings gibt es in Seckach und Zimmern kein Interesse an Grabeinfassungen, während sich der Großbeicholzheimer Ortschaftsrat einmütig dafür ausgesprochen hat, Grabeinfassungen auf dem dortigen Friedhof weiter zuzulassen. Im Gegenzug wird dann die Haftung der Gemeinde für Schäden an diesen Grabeinfassungen ausgeschlossen. Nach Auffassung der Verwaltung ist eine solche, von Ortsteil zu Ortsteil unterschiedliche Regelung im Rahmen der kommunalen Satzungs-
hoheit zulässig.

Bürgermeister Ludwig weist darauf hin, dass die Neufassung der Friedhofssatzung auch mit einer deutlichen Gebührenanhebung verbunden sein wird. Nicht zuletzt die Gemeindeprüfungsanstalt hat eine Erhöhung im Rahmen ihrer überörtlichen Prüfung bereits zweimal angemahnt. Anhand eines Vergleichs der seit 17 Jahren in Seckach gültigen Gebührensätze für ein Reihen- und ein Wahlgrab mit den Sätzen einiger Nachbargemeinden macht er die Dimension deutlich. Konkret kostet ein Reihengrab in Seckach derzeit 460 € und ein zweistelliges Wahlgrab 920 €. In den Nachbarkommunen reichen diese Gebührenhöhen bis zu 1.052 bzw. 2.174 €. Auch bei der Nutzung der Leichenhalle wird eine Veränderung kommen: hier kostet die Benutzung bis zu drei Tage derzeit 102 €; in den Nachbarkommunen liegt dieser Werte bei bis zu 400 €.

In Bezug auf die anstehende Gebührenerhöhung wird noch gefragt, ob nicht auch eine Dynamisierung beschlossen werden könnte (z.B. jährlich 2,5 %). Dies ist nicht möglich, weil die Gebührenhöhen in der Satzung in Form von absoluten Zahlen festgesetzt werden müssen. Allerdings gibt es die Möglichkeit, im Rahmen einer mehrjährigen Kalkulation Gebührensätze schon heute auch für spätere Jahre festzusetzen (bis zu einem Fünfjahreszeitraum).

Eine weitere Wortmeldung befasst sich mit der Frage, ob die Gebührenanhebung bei den verschiedenen Grabarten unterschiedlich hoch ausfallen darf? Dies wird bejaht.

III. Sodann fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss**:

Der Gemeinderat beschließt die im vorliegenden aktualisierten Satzungsentwurf niedergelegten Regelungen. Der Gemeinderat beschließt die Standorte der Baumgräber in den Ortsteilen wie dargestellt.

TOP 4 Abschluss einer Vereinbarung mit der Bürgerinitiative „Bouleplatz Zimmern“ (BBZ) über den Bau und Betrieb eines Bouleplatzes

I. Sachstandsbericht

Seit knapp zwei Jahren besteht im Ortsteil Zimmern Interesse an der Schaffung eines Bouleplatzes. Eine hierzu durchgeführte Unterschriftenaktion erbrachte 54 Unterzeichner. Die Zimmerner Bevölkerung möchte diesen Platz in Eigenregie als öffentliche Einrichtung errichten und betreiben; die Anlage soll beim Dorfgemeinschaftshaus entstehen. Seitens der Gemeindeverwaltung Seckach wurde in Aussicht gestellt, dass die Gemeinde das benötigte Gelände kostenfrei zur Verfügung stellen wird. Der Ortschaftsrat Zimmern hat in seiner öffentlichen Sitzung am 08. November 2012 sowohl diesem Ansinnen als auch dem vorgeschlagenen Standort (an der östlichen Seite des Platzes vor dem Dorfgemeinschaftshaus) zugestimmt.

Um eine solche Maßnahme als Bürgeraktion realisieren zu können, ist es im Vorfeld u.a. erforderlich, alle Versicherungsfragen abzuklären. Sehr gerne hätte der Junge Kirchenchor „Jezimus“ Zimmern die Federführung bei diesem Projekt übernommen, doch ist ihm dies leider aus genau diesen versicherungstechnischen Gründen nicht möglich. Insbesondere verfügt der Chor über keine Vereinshaftpflichtversicherung, die auch die Pflichten als Haus- und Grundstückseigentümer abdeckt. Daher soll dieser Versicherungsschutz nun über den Sammelvertrag des Landes Baden-Württemberg für bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement sichergestellt werden, doch können auf diesem Wege nur ehrenamtlich und freiwillig Engagierte versichert werden, die ihre gemeinwohlorientierte Tätigkeit in rechtlich unselbstständigen Einrichtungen ausüben. D.h. insbesondere, dass für die Tätigkeit in Vereinen, Kommunen und sonstigen Körperschaften auf diesem Wege kein Versicherungsschutz besteht.

Die Bestätigung über den Versicherungsschutz für die deshalb zu gründende Bürgerinitiative wurde von der für die Abwicklung des o.g. Sammelvertrags zuständigen Ecclesia Versicherungsdienst GmbH mit Schreiben vom 17. April 2014 erteilt. Nachdem also auch diese Frage geklärt war, konnte von Bürgermeister Thomas Ludwig und Ortsvorsteher Josef Ackermann auf Donnerstag, den 15. Mai 2014, in den Dorftreff „Am Lindenbaum“ zur Gründungsversammlung für die neue Bürgerinitiative „Bouleplatz Zimmern“ (BBZ) eingeladen werden. Es erschienen insgesamt 12 Personen, welche nach einer ausführlichen Erläuterung des Sachverhalts einmütig die Gründung der genannten Bürgerinitiative beschlossen. Zu ihrem Sprecher wählte die Bürgerinitiative Herrn Wolfgang Bonin und zu seinem Stellvertreter Herrn Winfried Ackermann (beide Zimmern).

Für den Bau und den Betrieb des Bouleplatzes durch die BBZ ist der Abschluss einer Vereinbarung mit der Gemeinde Seckach erforderlich. Der entsprechende Entwurf liegt den Gemeinderäten vor. Der Ortschaftsrat Zimmern hat dieser Vereinbarung in seiner öffentlichen Sitzung am 15. Mai 2014 einstimmig zugestimmt. Für den Fall, dass der Gemeinderat dieser Vereinbarung ebenfalls zustimmt, kann die BBZ nach Unterzeichnung des Vertragswerks sofort mit dem Bau des Bouleplatzes beginnen. Ihr obliegt es dann auch, die anfallenden Arbeitseinsätze samt Materialbeschaffung zu organisieren sowie für den Zeitraum nach der Inbetriebnahme die laufende Betreuung des Platzes durch eine verantwortliche Person samt Stellvertretung sicherzustellen.

II. a) Kosten

Die Gemeinde stellt lediglich das benötigte Gelände zur Verfügung; der eigentliche Bouleplatz hat das Maß 12 x 6 m. Außerdem kämen auf die Gemeinde die Kosten des Rückbaus zu, wenn sie die Fläche für eigene Zwecke benötigen würde. Die Kosten des o.g. Sammelvertrags für bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement trägt das Land Baden-Württemberg.

b) Deckung

– entfällt –

III. Nach der Bestätigung der Verwaltung, dass über diese Vereinbarung hinaus keine weiteren Verträge (z.B. Erbpacht) geschlossen werden sollen, fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss**:

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss der vorgelegten Vereinbarung mit der Bürgerinitiative „Bouleplatz Zimmern“ über den Bau und den Betrieb eines Bouleplatzes beim Dorfgemeinschaftshaus Zimmern zu.

TOP 5 Grundsatzbeschluss zur Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR)

I. Erläuterungen

Bis spätestens 1. Januar 2020 sind alle Kommunen Baden-Württembergs verpflichtet, auf der Grundlage des doppischen Buchungsstils auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) umzustellen. Die Gemeinde Seckach beabsichtigt, diese Umstellung gemeinsam mit den Nachbarkommunen Adelsheim, Osterburken, Ravenstein und Rosenberg zum 1. Januar 2019 durchzuführen. Als Software soll das Programm dvv.Finzen Komnunale Doppik SMART des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (kivbf) zum Einsatz kommen; entsprechende Schulungen finden im Laufe des Jahres 2018 statt. Voraussetzung für die Umstellung auf das NKHR ist eine vollständige Bewertung des Gemeindevermögens, doch diese Aufgabe übersteigt die Leistungsfähigkeit des vorhandenen Personals in zeitlicher Hinsicht deutlich. Aus diesem Grund ist auch hier eine Zusammenarbeit der o.g. Kommunen geplant, bei welcher man sich der Unterstützung der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl bedienen will. Inwieweit hierfür Studenten der Hochschule gewonnen werden sollen, die dann von ihren Professoren angeleitet werden, oder ob befristet eigenes Personal eingestellt wird, welches dann von den Professoren fachlich betreut wird, ist noch nicht endgültig entschieden.

Bürgermeister Ludwig erläutert noch zusätzlich, dass die Einführung des NKHR eine Abkehr von der reinen Einnahmen-Ausgaben-Rechnung bedeutet. Vielmehr wird bei der Doppik Jahr für Jahr der gesamte Ressourcenverbrauch (Wertverzehr) sowie dessen Refinanzierung dargestellt. Wie ein Unternehmer kann die Kommune deswegen aber trotzdem nicht handeln: während nämlich bei Unternehmen die Gewinnerzielung im Vordergrund steht, genießt im öffentlichen Sektor die Aufgabenerfüllung

den höchsten Stellenwert. Ein privates Unternehmen kann also defizitäre Produkte aus seinem Angebot streichen, bei Kommunen geht dies in der Regel nicht. Gerade in kleinen Kommunen wird die Einführung der Doppik daher mit sehr gemischten Gefühlen gesehen, weil sie außer zusätzlichen Kosten und mehr Arbeit nicht viel bringen wird.

II. a) Kosten

Nach dem heutigen Stand belaufen sich die Einführungskosten für die neue Software, welche nicht schon über die von den Kommunen seit Jahren geleistete Umlage „Sonderentgelt Finanzwesen“ der kvibf gedeckt sind, auf ca. 2.000 €. Hinzu kommen Schulungskosten i.H.v. ca. 7.500 €. Die laufenden Softwarekosten entsprechen in etwa den aktuellen Kosten. Die Kosten für die Vermögensbewertung (u.a. zusätzliche Personalkosten) können derzeit noch nicht abgeschätzt werden.

b) Deckung

Die entstehenden Kosten sind in den kommenden Haushaltsjahren in den jeweiligen Haushaltsplänen zu veranschlagen.

In der Aussprache wird angemerkt, dass das NKHR u.U. dazu geeignet sein kann, die Generationengerechtigkeit der Finanzpolitik einer Gemeinde zu verbessern. Wegen der sehr komplexen Gesamthematik sollte der Gemeinderat rechtzeitig weitere Informationen über dieses neue Haushaltsrecht erhalten. Ein weiterer Hinweis betrifft die Vermögensbewertung, bei welcher natürlich auch ein gewisser Spielraum besteht: eine hohe Bewertung bedeutet hohe Abschreibungen und umgekehrt.

III. Sodann fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Die Gemeinde Seckach stellt zum 1. 1. 2019 auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) um.
2. Zum Einsatz kommt das Programm dvv.Finanz kommunale Doppik SMART der kvibf.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Umstellung notwendigen Maßnahmen durchzuführen.

TOP 6 a) Anfragen aus den Reihen der Gemeinderäte

b) Bekanntgaben

Zu a) Anfragen aus den Reihen der Gemeinderäte

6.1 Ausbau der L 519 (Bahnhofstraße) im Zuge der Sanierung „Ortmitte Seckach II“

Es wird wieder einmal nach dem Stand der Mängelbeseitigung in der Bahnhofstraße gefragt.

Die Verwaltung erläutert, dass zwischenzeitlich ein gemeinsames Gespräch mit dem Regierungspräsidium, der ausführenden Baufirma und der Gemeinde Seckach stattgefunden hat. Im Ergebnis hat die Baufirma dem Land Baden-Württemberg einen Sanierungsvorschlag unterbreitet, allerdings steht die Stellungnahme des Regierungspräsidiums hierzu noch aus.

Bürgermeister Ludwig betont nochmals, dass die Gemeinde Seckach allergrößten Wert darauf legt, einen qualitativ einwandfreien Straßenbelag zu bekommen. Das letzte Wort hat allerdings das Regierungspräsidium, weil die Straße nach Abschluss der Baumaßnahme wieder in die Unterhaltungslast des Landes übergeht.

6.2 Rehe auf dem Friedhof Seckach

Es wird berichtet, dass die Verwüstung von Grabstätten auf dem Friedhof Seckach durch Rehe in letzter Zeit wieder stark zugenommen habe und gefragt, ob das Problem nicht endlich behoben werden könne.

Der Vorsitzende führt aus, dass dieses Thema die Gemeindeverwaltung schon seit mehr als zehn Jahren beschäftigt. Maßnahmen wie z.B. die Verstärkung oder akustische Signale wurden schon des Öfteren unternommen, blieben aber ohne dauerhafte Wirkung, weil die Rehe keinerlei Scheu vor dem Aufenthalt in menschlicher Umgebung haben. Auch eine Bejagung der Rehe auf dem Friedhof ist aus verschiedenen Gründen problematisch; u.a. weil der Friedhof im sog. befriedeten Bereich liegt. Eine weitere Idee war die Errichtung eines Zauns. Aufgrund der sehr vielfältigen Geländeform ist es aber so gut wie unmöglich, den kompletten Friedhof einschließlich des alten Teils komplett zu umschließen. Bei einer quadratischen oder rechteckigen Friedhofsanlage auf einer Ebene sähe es anders aus. Darüber hinaus müsste diese Zaunanlage aber auch so gestaltet sein, dass sie den besonderen Anforderungen eines Friedhofs gerecht wird. Dennoch ist sich die Verwaltung der unbefriedigenden Situation sehr wohl bewusst und kann den Ärger bei den Grabnutzungsberechtigten nachvollziehen. Es wird daher zugesagt, erneut nach wirksamen Mög-

lichkeiten zum Fernhalten der Rehe vom Friedhof Ausschau zu halten.

6.3 Verhalten von Radfahrern

Eine weitere Frage betrifft das Verhalten von Radfahrern, die z.B. auf Feldwegen in aggressiver Art und Weise an Spaziergängern vorbeifahren. Da es sich bei diesen Wegen um keine reinen Radwege, sondern um gemischt genutzte Wege handelt, ergeht der Appell an alle Radfahrer, mehr Rücksicht auf Fußgänger zu nehmen.

6.4 Internetanbindung in Zimmern

Wie der Gemeindeverwaltung in den letzten Tagen schon mitgeteilt wurde, gibt es im Neubaugebiet „Oberer Flachsberg“ in Zimmern Probleme mit der Internetversorgung. Nach Mitteilung der Telekom liegt das Problem wohl an einem Engpass unterhalb des Baugebiets. Die Verwaltung hat bei dem Unternehmen bereits eine angemessene Versorgung eingefordert, zumal die Gemeinde erst vor wenigen Jahren sehr viel Geld für den Ausbau der Breitbandversorgung in Zimmern ausgegeben hat. Von der Telekom wurde zugesagt, sich um Abhilfe zu bemühen. Es muss aber auch erwähnt werden, dass es sich bei der Telekom um keine Behörde, sondern um ein Wirtschaftsunternehmen mit Gewinnerzielungsabsicht ist – eine Tatsache, die gerade im ländlichen Raum mit seiner dünnen Besiedlung das Investieren erschwert. Die heutzutage auftretenden Probleme sind somit nicht zuletzt das Ergebnis der Privatisierung des früheren staatlichen Monopolisten.

6.5 Gründung einer Waldgemeinschaft

Es wird gefragt, wie die Verwaltung zur Gründung einer Waldgemeinschaft steht.

Der Vorsitzende führt aus, dass vor einer diesbezüglichen Entscheidung erst eine umfassende Information der Öffentlichkeit und des Gemeinderats erfolgen müsste. Dies könnte im Laufe der nächsten Amtsperiode des Gemeinderates durch die Forstverwaltung des Landkreises geschehen. Eine weitere Voraussetzung wäre, dass in der Gemeindeverwaltung die für eine Waldgemeinschaft notwendigen personellen Ressourcen zur Verfügung stehen. Schließlich wird noch angemerkt, dass sich der Grundstücksverkehr mit Waldgrundstücken schon seit Jahren auf hohem Niveau abspielt. Der Übergang unbewirtschafteter Waldgrundstücke hin zu aktiven Eigentümern ist mithin also schon in vollem Gange.

Zu b) Bekanntmachung

Bürgermeister Ludwig gibt folgendes bekannt:

6.6 Haushalt 2014

Mit Schreiben vom 13. Mai 2014 hat das Landratsamt des Neckar-Odenwald-Kreises die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2014 der Gemeinde Seckach bestätigt; genehmigungspflichtige Bestandteile enthält der Haushalt nicht. In seinen weiteren Ausführungen würdigt das Landratsamt die Tatsache, dass *„es der Gemeinde seit dem Jahr 2004 möglich war, die Investitionen ohne Kreditaufnahmen zu finanzieren und die Verschuldung spürbar abzubauen.“ Und weiter: „Im Finanzplanungszeitraum bis 2017 ist keine Neuverschuldung vorgesehen; der Schuldenabbau wird den Handlungsspielraum der Kommune weiter verbessern.“*

Für den Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebs Wasserversorgung wurde mit Schreiben vom 13. und 23. Mai 2014 ebenfalls die Gesetzmäßigkeit bestätigt und die genehmigungspflichtigen Teile genehmigt.

6.7 Wiederherstellung der Straßenoberfläche der Straße „Am Wolfert“ in Großholzheim

Unter Bezugnahme auf die Anfrage in der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21. Januar 2014 teilt Bürgermeister Ludwig mit, dass am 6. Mai 2014 eine diesbezügliche Besprechung mit den Anliegern stattfand. Im Ergebnis kann festgestellt werden, dass die Anlieger keinen beitragspflichtigen Vollausbau dieser Straße wünschen. Vielmehr erklärten sie sich einmütig mit der Wiederherstellung der Straßenoberfläche einverstanden. Die entsprechenden Bauarbeiten werden in diesen Tagen fertig gestellt sein.

6.8 Fa. Hilite International Germany

Der Vorsitzende unterrichtet den Gemeinderat und die Öffentlichkeit über ein Schreiben der Fa. Hilite International Germany vom 2. Juni 2014, in welchem mitgeteilt wird, dass das gesamte Unternehmen an die AVIC Electromechanical Systems Co. Ltd. (AVICEM), eine Tochtergesellschaft der Aviation Industry Cor-

poration of China, einem der größten chinesischen Industriekonglomerate, verkauft wurde. Das Unternehmen bringt weiterhin zum Ausdruck, dass dieser Eigentümerwechsel dem Standort Seckach und seinen Beschäftigten ausgezeichnete Entwicklungschancen bietet. Bereits in den letzten Jahren sei es mit dem bisherigen Eigentümer 3i gelungen, schneller als der Markt zu wachsen und in neue Märkte vorzustoßen.

Bürgermeister Ludwig stellt die herausragende Bedeutung der Fa. Hilite International Germany als stärkster industrieller Arbeitgeber in der Gemeinde Seckach heraus. Obwohl die direkten Einflussmöglichkeiten nur sehr gering sind, haben Gemeinderat, Bürgermeister und Verwaltung die Fa. Hilite in all den Jahren stets nach besten Kräften unterstützt. Den größten Anteil an der beschriebenen erfolgreichen Entwicklung haben aber zweifelsohne die äußerst engagierten und kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens.

Um 22.00 Uhr schließt Bürgermeister Ludwig die heutige Gemeinderatssitzung und bedankt sich bei den Zuhörern und der Presse, Frau Merkle, für ihr Kommen.

Schulnachrichten

Werkrealschule Schefflentschule Bewerbertraining der 8. Klassen

Am Montag, den 23. 6., und Mittwoch, den 25. 6. 2014, kamen am Standort Schefflenz externe Experten in die Schule, um Schüler rund um das Thema „Bewerbung“ zu informieren und vorzubereiten.

Schon an der Kleidung der Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen konnte man erkennen, dass dieser Tag etwas Besonderes im normalen Schulalltag darstellte. Hoch motiviert, gespannt und teilweise auch etwas unsicher, starteten die Schüler in einen ereignisreichen Vormittag. Zunächst stellten sich die Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Firmen und der Bundesagentur für Arbeit den Schülern im Plenum vor und man besprach den weiteren Ablauf. Danach ging es gruppenweise zu den einzelnen Stationen, bei denen es rund um das Thema „Bewerbungstraining“ ging. Frau Friedrich von der Bundesagentur für Arbeit erläuterte in Gesprächen die Besonderheiten bei der Erstellung und Gestaltung von Bewerbungsschreiben und Lebensläufen und nahm die von den Schülern erstellten Bewerbungsmappen genauer unter die Lupe. Zusätzlich zeigte sie auf, wo sich die Schüler über die aktuelle Ausbildungssituation informieren können.

Darüber hinaus gab es noch zwei Stationen, in denen Vorstellungsgespräche simuliert wurden. Hierbei fühlten die Vertreterinnen der Firma Friesland Campina Frau Berg, Frau Wörz, Frau Leibersberger den Schülern „auf den Zahn“ und gaben den „Bewerbern“ im Anschluss an die Gespräche wichtige Tipps und Hinweise für die Zukunft.

Auch die AOK, die mit Herrn Breunig und Herrn Mohr vertreten waren, zeigten den Schülern anhand einer anschließenden Videoanalyse auf, wie wichtig Gestik und Mimik in diesen Vorstellungsgesprächen sein können. Hierbei sahen die Schüler sich aus einer völlig ungewohnten Perspektive, was sehr spannend und gewinnbringend erlebt wurde.

Ein weiteres Element stellte der Eignungstest dar, welcher von den Klassenlehrern Herrn Köpfler und Herrn Bollack durchgeführt wurde. Anhand verschiedener Aufgaben wurden diverse Kompetenzfelder überprüft und ausgewertet.

Anhand dieser umfangreichen Angebote, konnten die Schüler einen guten und vor allem realitätsnahen Einblick in den Bewerbungsprozess erfahren.

In einer gemeinsamen Feedbackrunde wurden die gesammelten Eindrücke nochmals diskutiert und ausgewertet.

Frau Berg von der Firma Friesland Campina fand dabei folgende Abschlussworte: „Wir waren von der Motivation und Einstellung, welche die Schüler an den Tag gelegt haben begeistert und durch eine sehr gute Zusammenarbeit sind interessante Gespräche zu Stande gekommen. Wir sind sicher, dass jeder Einzelne seinen Weg gehen wird. Somit danken wir allen Beteiligten für den Einsatz an unserer Schule und hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr den Schülern dieses Erlebnis ermöglichen können.“

Grundschule Grobeicholzheim Vom Schaf zur Wolle

Am **Dienstag, den 24. Juni 2014**, kamen Frau Martin, Frau Burkhardt, Frau Prokosch und Frau Scheidel von der „Spinnstube

Eberstadt“ in die Grundschule Grobeicholzheim. Sie zeigten den Kindern aus der Klasse 1,2,3 und 4 wie man spinnst und kordelt. Und auch die Erwachsenen haben etwas gelernt. (Jannes Kl. 4) Sie zeigten uns, wie man früher Wolle machte. Als erstes musste man die Wolle waschen und danach kämmen. Im Anschluss musste man sie verspinnen.

Wir durften auch einmal alles ausprobieren. (David Kl. 4)

Nach der Pause gingen wir wieder ins Klassenzimmer. Jetzt durften wir auch noch am Spinnrad spinnen. Ich habe Wolle gekämmt und gesponnen. (Fabian U. Kl. 4)

Wir durften sogar mit der Wolle kordeln. Dazu musste man die Wolle einfach nur drehen. Die gekordelte Wolle durften wir behalten. (Ilayda Kl. 4)

Aus Wolle kann man kordeln, häkeln, stricken, filzen und Armbänder machen. Es gibt Schafwolle und Baumwolle. Die Schafwolle riecht nach Schaf. (Amelie V. Kl. 3)

Ich habe die Wolle gekämmt. Ich habe die Wolle gerochen. (Lea Kl. 3)

Aus dem kleine Stück Wolle habe ich mir ein Ring gemacht. (Theresa Kl. 3)

Wir haben versucht zu spinnen. Das kämmen war schwierig. Wir sind raus. Draußen haben wir Fotos gemacht. (Tizian Kl. 1)

In ihren Körben, die sie mitbrachten, war braune, weiße und sogar gelbe Wolle. Die gelbe hatten sie mit Petersilie gefärbt. In der großen Pause kam Frau Herold-Schmitt und wickelte das Gestrickte, das wir Kinder aus der 4. Klasse in den letzten Monaten gemacht hatten, um den Baum. (Ilayda Kl. 4)

Die Kinder durften das Spinnrad drehen und haben aus der Wolle Fäden gemacht. Am Schluss durften alle Kinder ein Stück Wolle mit nach Hause nehmen. (Jannes Kl. 4)

Aus Wolle kann man viele Sachen machen. Zum Beispiel häkeln, stricken, flechten. Man kann sie färben, spinnen, weben und vieles mehr. Es war ein interessanter Tag. (Mirco Kl. 4)



Altersjubilare

13. 7. Gerda Hedwig Schneider Grobeicholzheim 76 Jahre
15. 7. Rosa Drachenberg Grobeicholzheim 75 Jahre

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Patienten können an den Wochenenden und den Feiertagen ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis in **Buchen, Dr. Konrad-Adenauer-Straße 37c**, oder in die Notfallpraxis **Mosbach, Sulzbacher Str. 17**, kommen.

Öffnungszeiten

Notfallpraxis Buchen

Samstag 8 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 8 bis 7 Uhr

Notfallpraxis Mosbach

Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 7 Uhr, Mittwoch 13 bis 7 Uhr, Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 8 bis 7 Uhr

Für dringend erforderliche Hausbesuche können Patienten zu dieser Zeit den diensthabenden Arzt in Buchen unter der Telefonnummer 06281/19292 und in Mosbach unter der Telefonnummer 06261/19292 erreichen. Unter der Woche wird der ärztliche Bereitschaftsdienst von den Ärzten in der Notfallpraxis Mosbach geleistet.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht mit dem Rettungsdienst oder dem Notarzt zu verwechseln! Vor allem **bei Verdacht auf Herzinfarkt oder Schlaganfall, bei Vergiftungen, Atemnot oder Bewusstlosigkeit, muss der Rettungsdienst unter der 112 kontaktiert werden.**

Bereitschaftsdienst der Sozialstation

Kirchliche Sozialstation Adelsheim-Osterburken

- Qualifizierte liebevolle Pflege
- Medizinische Versorgung
- Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden u. ihren Angehörigen (Hospiz)
- Pflegeberatungsbesuche
- Unverbindliche Beratung und Information
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln, Mahlzeiten, Hausnotruf u. Familienpflege
- Rufbereitschaft
- **Bereitschaftsdienst am Wochenende Tel.: 06291/64190**

Zahnärztlicher Notfalldienst

12.–14. 7. 2014 ZA R. Weckbach, Obere Vorstadtstr. 3, 74731 Walldürn, Tel. 06282/929123

Der Zahnarzt ist samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr in der Praxis anwesend – in dringenden Fällen auch außerhalb der Sprechstunden telefonisch erreichbar. Bitte UNBEDINGT vorher anmelden!!!

Zahnärztlicher Notfalldienst jetzt auch Online. Unter der Internetadresse: www.zahn-forum.de/karlsruhe.html hat die KZV Karlsruhe die Notdienstplanung jetzt auch ins Netz gestellt, so dass diese Daten jetzt jederzeit abrufbar sind.

Apotheken Notdienst

Datum	Apotheke
Sa.	Sonnen-Apotheke Buchen, Brucknerstr. 13, Tel.: 06281/560022, 74722 Buchen, Odenwald
So.	Kastell-Apotheke, Turmstr.1, Tel.: 06291/68007, 74706 Osterburken
Mo.	Quellen-Apotheke, Morrestr. 31, Tel.: 06281/3886, 74722 Buchen, Odenwald (Hettingen)
Di.	Bauland-Apotheke, Bofsheimer Str. 11, Tel.: 06295/212, 74749 Rosenberg (Sindolsheim)
Mi.	Apotheke Oberschefflenz, Hauptstr. 98, Tel.: 06293/287, 74850 Schefflenz (Oberschefflenz)
Do.	Die Odenwald Apotheke, Hofstr. 10, Tel.: 06281/52600, 74722 Buchen, Odenwald
Fr.	Bauland-Apotheke, Marktstr. 5 A, Tel.: 06291/62130, 74740 Adelsheim

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 8.30 Uhr und endet am folgenden Morgen um 8.30 Uhr. Der Notdienstplan kann auch im Internet nachgesehen werden unter: www.lak-bw.notdienst-portal.de. Dort werden 5 Apotheken, die an diesem Tag Dienst haben angezeigt, also auch Apotheken aus den Nachbardienstkreisen. Weitere Infos sind auch unter www.aponet.de erhältlich. Die diensthabenden Apotheken können auch unter folgender Nummer **0800 00 22 8 33** kostenlos telefonisch erfragt werden, bzw. von jedem Handy ohne Vorwahl unter der Nr. 22 8 33 (max. 69 ct/Min/SMS) abgefragt werden.

Gasstörung

Stadtwerke Buchen, Störungsdienst Tag und Nacht
Tel.: 06281/51051

Stromversorgung EnBW

Störungsdienst 0800 362 9477

Störungen an der Wasserversorgung

Bei Störungen an der Wasserversorgung Tel.: 06291/415554

Notrufnummer der Telefonseelsorge

0800/1110111

bundesweit-gebührenfrei



OT Seckach

DIE POLIZEI BITTET UM MITHILFE

Eine bisher unbekannte Person schoss in der Zeit vom 24./25. 6. 2014, zw. 18.00 Uhr und 9.30 Uhr, in Seckach, Finkenweg, bzw. im dortigen Waldgebiet mit einem Kleinkalibergewehr auf eine schwarz/weiße Hauskatze, wodurch diese eine Verletzung am Brustkorb erlitt. Wer hierzu einen sachdienlichen Hinweis geben kann, möge sich bitte mit dem Polizeiposten Adelsheim, Tel.: 06291/64877-0, in Verbindung setzen.



OT Großeicholzheim

Sperrung Schloßgartenhalle

Die Schloßgartenhalle in Großeicholzheim ist am Samstag, den 12. 7. 2014, für jeglichen Sport- und Spielbetrieb der Vereine, Gruppen und Organisationen gesperrt. Um Beachtung wird gebeten.

Kindergarten Großeicholzheim

Neuer Waldplatz für den Kindergarten

Bereits seit längerem veranstaltete der Kindergarten Großeicholzheim Waldtage bzw. ganze Waldwochen in einem Waldstück nahe der Friedenseiche um die Natur mit all ihrer Vielfalt zu erleben.

Die Kinder konnten dort, zusammen mit ihren Erzieherinnen, vieles erfahren und entdecken. Dafür, dass dies möglich war, möchte der Kindergarten den Besitzern des Waldstücks ihren herzlichsten Dank aussprechen.

Da Veränderungen auch oft neue Möglichkeiten eröffnen, darf der Kindergarten jetzt einen neuen Waldplatz, oberhalb des Friedhofs, besuchen. Herr Jürgen Siegrist stellte sein Waldstück hierfür gerne zur Verfügung, wofür ihm alle herzlich danken. Die Kindergartengruppen richteten diesen Platz an ihrem Waldtag her, wobei einige Eltern tatkräftig halfen. An diesem Tag hatten die Kinder tolle Erlebnisse, richteten sich Rutschen am Hang ein, bauten Heubetten oder untersuchten eine alte morsche Wurzel. Sicherlich werden auch bei allen nachfolgenden Waldbesuchen noch viele spannende Abenteuer folgen.



OT Zimmern

Freiwillige Feuerwehr Zimmern

Ausflug nach Nürnberg

Liebe Kameraden und Partnerinnen,

die Anmeldung für den Ausflug nach Nürnberg am Samstag, den 20. 9. 2014, endet am Montag, den 14. 7. 2014. Alle die bisher vergessen haben, sich anzumelden, können dies bis zum genannten Termin nachholen.

Kirchliche Nachrichten

Kirchengemeinde Großscholzheim

Ein von Herzen kommendes Dankeschön möchten wir all denjenigen sagen, die uns bei dem Ökumenischen Gottesdienst am 22. Juni unterstützt haben und tatkräftig zur Seite gestanden sind. Insbesondere bei Frank Heilig für die Spende von 30 Paar seiner guten Bratwurst, bei allen die Kuchen gespendet haben und somit für einen schönen Tag mit gemeinsamen Mittagessen und anschließendem Kaffee und Kuchen beigetragen haben. Es hat richtig gut getan wieder einmal an unserem Feldkreuz Gottesdienst zu halten, viele haben es sich nicht nehmen lassen bei herrlichem Sonnenschein mit dabei zu sein. Aus allen Himmelsrichtungen kamen die Christen beider Konfessionen zusammen um diesen Gottesdienst zu feiern. So war auch das Feiern dem Schwerpunkt der Predigt gewidmet, zu Feiern und Dank zu sagen an das was wir durch unseren Gott immer wieder aufs Neue erfahren und erleben dürfen.

Katholische Gottesdienste

Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach

Unsere Gottesdienste:

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 12. 7.

- 14.00 Uhr Seckach: Trauung von Artur Drowezki und Alexandra Dix
 18.30 Uhr Großscholzheim: Eucharistiefeier am Vorabend (evang. Kirche, Türkollekte für die Romwallfahrt der Ministranten)

Sonntag, 13. 7.

- 8.30 Uhr Zimmern: Eucharistiefeier
 10.30 Uhr Seckach: Wort-Gottes-Feier mit Taufe von Finn Kirmse
 11.00 Uhr Jugenddorf Klinge: Eucharistiefeier mit Taufe von Daniel Braun und Ronja Frankenberger (Patrozinium, Türkollekte für die Romwallfahrt der Ministranten)
 11.45 Uhr Zimmern: Tauffeier Emilia Sophie Kohler
 14.00 Uhr Seckach: Rosenkranz
 16.30 Uhr Jugenddorf Klinge: Meditativer Spaziergang (Start: Klinge Unterdorf, Parkplatz am Klinge-Eingang)
 19.00 Uhr Jugenddorf Klinge: Polit. Abendgebet

Montag, 14. 7. – Heiliger Ulrich von Zell (St. Ulrich im Breisgau), Mönch (1093)

- 18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier

Dienstag, 15. 7. – Seliger Bernhard, Markgraf von Baden, Landespatron (1458)

- 8.30 Uhr Zimmern: Eucharistiefeier

Donnerstag, 17. 7.

- 18.30 Uhr Großscholzheim: Eucharistiefeier (evang. Kirche)

Freitag, 18. 7.

- 18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier

Gemeinsames:

Firmung am 5./6. Juli 2014

Am Wochenende 5./6. Juli 2014 fanden in unserer Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach zwei Firmgottesdienste mit

145 Firmlingen und ihren Angehörigen statt. Unsere Kirchen in Seckach und Osterburken waren jeweils bis auf den letzten Platz besetzt. Die musikalische Gestaltung übernahm in bewährter Weise der Chor Jezimus unter Leitung von Herrn Winfried Ackermann.

Unsere Fotos entstanden am Samstag, 5. 7. 2014, in der Kirche St. Sebastian in Seckach. Hier empfingen 57 Jugendliche das Sakrament der Firmung durch Herrn Weihbischof Dr. Bernd Uhl. Wir wünschen unseren Neugefirmteten Gottes reichen Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Einübung der Lieder im neuen Gotteslob durch Monatslieder

Liebe Gemeindemitglieder. Wie Sie vielleicht schon bemerkt haben liegt nun überall das neue Gotteslob aus. Neben den vielen traditionellen, alten Liedern sind nun auch gut singbare und moderne, neue Lieder abgedruckt. Dabei ist es gelungen auch solche Lieder in das Gotteslob aufzunehmen, welche bereits in der Vergangenheit in Sondergottesdiensten wie Erstkommunion, Firmung oder bei Jugendgottesdiensten gesungen wurden, aber die Mühe machten immer Liedblätter drucken zu müssen. Dies wird in Zukunft, in diesem Maße, nicht mehr nötig sein. Da nun jeder ein Gotteslob verwenden kann, hat sich das Seelsorgeteam der Seelsorgeeinheit entschlossen ab Juli 2014 einige Lieder als Monatslieder mit der Gemeinde einzuüben, so wie es der Beschluss des Liturgieausschusses der Seelsorgeeinheit vorsieht. Um die Unsicherheit am Anfang zu überbrücken, hat sich das Seelsorgeteam für Lieder zur Einübung entschieden, welche bereits einigermaßen bekannt sein müssten. Ziel ist es dabei Ihnen einen leichten Einstieg in das Gotteslob für dieses Jahr zu ermöglichen und diese Lieder auf ein breites Gemeindefundament zu stellen. So sollen in allen Gottesdiensten (Eucharistiefeiern, Wort-Gottes-Feiern, ...) vermehrt diese Lieder zum Einsatz kommen. Wir alle freuen uns über das gelungene neue Gotteslob und freuen uns ebenso mit Ihnen diese Lieder zu singen. Für Ihr Mitsingen sage ich schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott.

Für das Seelsorgeteam und den Liturgieausschuss Andreas Schneider, Pfarrer

Monatslieder im Juli:

- Komm Herr segne uns (GL: 451 oder Kreuzungen: 260)
- Wenn das Brot das wir teilen als Rose blüht (GL: 470 oder Kreuzungen: 381)

Herzliche Einladung zum meditativen Spaziergang

Fromm und Politisch lädt am Sonntag, den 13. Juli, um 16.30 Uhr zu einem meditativen Spaziergang mit anschließendem kleinen Imbiss ein. Start ist in der Klinge Unterdorf, Parkplatz am Klinge Eingang. Wir gehen die Seckach entlang bis nach Zimmern und wieder zurück. Um 18.30 Uhr endet die Veranstaltung, sodass man zum WM Endspiel frühzeitig wieder zuhause ist und das Fußballspiel anschauen kann.

Spendenaufwurf für die Ministranten zur Unterstützung der Rom-Wallfahrt

Liebe Gemeindemitglieder. Alle fünf Jahre wird von den Diözesen Deutschlands für die Ministranten die Möglichkeit eröffnet eine Wallfahrt nach Rom zu unternehmen. Es sind immer wieder erlebnisreiche Tage, an welche die Teilnehmer lange und mit großer Freude zurückdenken. So kann nicht nur eine der zentralen Stätten der katholischen Kirche besucht werden, sondern es besteht auch die Möglichkeit in der Generalaudienz Papst Fran-



ziskus selbst zu erleben. Aus unserer Seelsorgeeinheit werden sich in diesem Jahr ca. 45 Ministranten auf den Weg in die heilige Stadt machen. Um die Reisekosten von 490,- Euro pro Person aufbringen zu können, wurden von den Ministranten schon einige Aktionen unternommen und sie bitten auch bei dieser Wallfahrt wiederum um eine Spende zur Unterstützung der Aktion. Daher werden in der Zeit vom 12. 7. bis 26. 7. in jeder Pfarrgemeinde Türkollekten für diese Wallfahrt abgehalten. Das genaue Datum wird bei den Gottesdiensten im Pfarrbrief vermerkt werden. Der Erlös kommt dabei in vollem Umfang den teilnehmenden Ministranten zu Gute. So bitte ich Sie, diese Aktion zu unterstützen. Selbstverständlich kann auch die Spende in jedem Pfarrbüro abgegeben werden und auf Wunsch wird eine Spendenbescheinigung gerne ausgestellt. Für Ihre Unterstützung sage ich schon jetzt im Namen der Ministranten allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

Pfarrer A. Schneider

Musikverein Seckach: Einladung zum Kirchenkonzert

Das Kirchenkonzert 2014 findet in diesem Jahr am Sonntag, 27. Juli 2014, im Rahmen eines Gemeinschaftsprojekts des Musikvereins Seckach, der Musikvereine aus Schefflenz sowie verschiedenen Chören aus Schefflenz und Seckach statt. (weitere Informationen dazu unter „Vereinsnachrichten“)

Großeicholzheim, St. Laurentius

Ökumenischer Gottesdienst am Sportfest

Am Sonntag, dem 20. Juli, findet um 10.30 Uhr auf dem Großeicholzheimer Sportplatzgelände im Rahmen des diesjährigen Sportfestes des SV Großeicholzheim ein ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrvikar Christian Hess und Pfarrer Ingolf Stromberger statt. Hierzu ist die gesamte Bevölkerung recht herzlich eingeladen!

Ministrantenprobe für das St. Laurentius-Patrozinium

Die Probe der für das St. Laurentius Patrozinium eingeteilten Ministranten ist am Samstag, dem 26. Juli, um 10.00 Uhr in der evang. Kirche.

St. Laurentius-Patrozinium und Gemeindefest am 27. Juli

Am Sonntag, dem 27. Juli, findet anlässlich des St. Laurentius Patroziniums wieder das jährliche Gemeindefest der kath. Filialgemeinde Großeicholzheim statt. Beginnen wird das Fest um 10.30 Uhr mit einem feierlichen Festgottesdienst (Eucharistiefeier) in der evang. Kirche, der vom Großeicholzheimer Singkreis „mixed generation“ musikalisch umrahmt wird.

Nach dem Gottesdienst sorgt der Filialausschuss in der Tenne (ehem. Wasserschloss) für Speis und Trank. Im Anschluss an das Mittagessen werden außerdem Kaffee und Kuchen angeboten. Die Gottesdienst-Kollekte sowie der Erlös des Festes kommen der derzeit laufenden Renovierung unserer Kirche zu Gute.

Auf zahlreiche Teilnahme der gesamten Bevölkerung freut sich der Filialausschuss St. Laurentius Großeicholzheim!

Kuchen- und Sachspenden für das Gemeindefest (So., 27. Juli)

Bei der Planung und Durchführung des Gemeindefestes anlässlich des St. Laurentius-Patroziniums (Sonntag, 27. Juli) ist der Filialausschuss Großeicholzheim wieder auf zahlreiche Kuchen- und Sachspenden (Kaffee, Milch etc.) angewiesen. Wer sich auf solche Weise am Gemeindefest beteiligen möchte, sollte sich bitte nach den Gottesdiensten auf den Listen im Ausgangsbereich der evang. Kirche eintragen oder bei Gabriele Haber bzw. Silvia Diener-Galm melden! Vielen Dank!

Kath. Gemeinderaum muss länger geschlossen bleiben

Aufgrund von Verzögerungen hinsichtlich der Heizungsarbeiten muss der kath. Gemeinderaum Großeicholzheim unvorhergesehener Weise weiterhin für sämtliche Gruppen und Veranstaltungen geschlossen bleiben. Spätestens ab Montag, 21. Juli, kann der Gemeinderaum wieder vollumfänglich genutzt werden. Die kath. Kirchengemeinde bittet um Entschuldigung für die Verzögerung.

Evangelische Gottesdienste

Seckach

Sonntag, den 13. 7. 2014

10.00 Uhr Gottesdienst in Bödigheim

10.00 Uhr Kindergottesdienst

14.00 Uhr Waldgottesdienst mit Taufe an der Seckacher Grillhütte – Anschließend gibt es Kaffee, Kuchen und Getränke. Bitte Kaffeegedeck mitbringen.

Großeicholzheim

Samstag, 12. 7.

10.00 Uhr Jungschar Blitz Kids Großeicholzheim

Sonntag, 13. 7., 4. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Gottesdienst Großeicholzheim (Pfr. Stromberger)

10.30 Uhr Gottesdienst u. Kindergottesdienst Rittersbach (Pfr. Stromberger)

18.00 Uhr Teenkreis Großeicholzheim

19.00 Uhr AB-Gemeinschaftsstunde Großeicholzheim

20.00 Uhr Liebenzeller Gemeinschaftsstunde Rittersbach

Dienstag, 15. 7.

15.00 Uhr Seniorennachmittag Rittersbach (Hr. Nordmann)

20.00 Uhr Gemeindegebet Großeicholzheim

Mittwoch, 16. 7.

20.00 Uhr Bibel im Gespräch (Pfr. Stromberger), Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben (Joh. 14,6)

Freitag, 18. 7.

20.00 Uhr Überkonfessioneller kath. Gemeindehaus Rittersbach, Klaus Peter Foßhag

20.30 Uhr Singkreis mixed generation Großeicholzheim

Adelsheim

Sonntag, den 13. 7. 2014, 4. n. Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst (Bless)

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Freitag, den 17. 7. 2014

17.00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung der Kindergarten-Schulkinder in der Stadtkirche (Bless + Team)

Neuapostolische Gottesdienste in Buchen

Sonntag, 13. 7.

9.30 Uhr Gottesdienst

ab 9.30 Uhr Jugendtag in der Stadthalle Buchen mit Apostel Schneider

Mittwoch, 16. 7.

20.00 Uhr Gottesdienst

Vereinsnachrichten

Förderverein SV Seckach

Vor 15 Jahren mit 14 engagierten SVSlern auf Anregung des damaligen Sportvereinsvorsitzenden Reinhard Eckl ins Leben gerufen, kann sich der Förderverein des Seckacher Sportvereins heute einiges auf seine Fahne schreiben. Unter Leitung von Gerhard Knecht hat der heute 22 Mitglieder starke Verein für den Hauptverein rd. 500.000 Euro inkl. der Spendengelder erwirtschaftet, und diesen damit auf finanziell sehr gesunde Beine gestellt. In seinem Rückblick erinnerte sich Knecht, der den Rahmen des Sportfestes für eine kleine Geburtstagsfeier mit Ehrungen der Gründungsmitglieder nutzte, dass der Förderverein im März 1999 in Vereinsregister eingetragen wurde. Er übernahm zunächst alle Werbeverträge sowie die Durchführung der Abteilungsveranstaltungen und sammelte Spenden. Doch das kreative Team verwirklichte auch eine ganze Reihe an neuen Einnahmeideen und konnte die Zahl der Werbeverträge für Banden und SV-Echo weiter ausbauen. Altpapier- und Schrottsammlung und das beliebte 1-Euro-Spiel, bei dem die Teilnehmer für jedes Tor der 1. Mannschaft einen Euro in den „Lospott“ zahlen, der vor allem der Jugendarbeit zugute kommt, nachdem die Preisgelder für die Jahresgewinner abgezogen wurden. Zur Auslosung der Gewinner 2013/14 hatte Dirk Erfurt als 2. Vorsitzender des Fördervereins die Glücksfeen Nele und Alea Hofferf engagieren können. Diese zogen für den 3. Platz Jürgen Kunzmann hinter Josef Kowatschitsch auf Platz 2 und Herbert Hornung ganz oben auf dem Siegereppchen, nachdem Gerhard Knecht den Gründungsmitgliedern Otmar Ackermann, Thomas Bischoff, Monika und Reinhard Eckl, Helga Geisler, Karl-Heinz Herbinger, Gerhard Knecht, Harry Langer, Wolfgang Mehl, Sven Mehlhase und Martin Scheuermann mit einer Urkunde gedankt hatte. Als Vorsitzender des Hauptvereins dankte Martin Müller „seinem“ Förderverein und machte deutlich, wie dringend dieser gebraucht werde – auch in

der Zukunft. Denn in einem Sportverein stehen immer irgendwelche Sanierungsmaßnahmen an. Beim SVS seien aktuell die Sportplätze selbst reif für eine Komplettüberholung.



V.l. Dirk Erfurt, Wolfgang Mehl, Gerhard Knecht, Harry Langer, Karl-Heinz Herbinger, Martin Müller, vorne H. Hornung jr. mit den Glücksfeen Nele und Alea Hoffert.

Musikverein Seckach

Vorankündigung Kirchenkonzert

Der Musikverein Seckach veranstaltet in Zusammenarbeit mit den Musikvereinen aus Schefflenz, sowie den Gesangvereinen Seckach und Oberschefflenz und weiteren Sängerinnen und Sängern aus verschiedenen Seckacher und Schefflenzer Vereinen, sein diesjähriges Kirchenkonzert.

Als gemeinsames Projekt von Orchestern und Chören findet die Aufführung der „Deutschen Messe“ von Franz Schubert in zwei Konzerten statt. Das erste Konzert im Rahmen eines ökumenischen Wortgottesdienstes am **Sonntag, 20. Juli 2014, 10.00 Uhr in der Schefflenzhalle in Mittelschefflenz**, das zweite Konzert am **Sonntag, 27. Juli 2014, 18.00 Uhr in der katholischen Kirche in Seckach**. Im Anschluss an das gemeinsame Chor- und Orchesterwerk, wird das gemeinsame Orchester aus Seckach und Schefflenz noch einige Konzertstücke zu Gehör bringen.

Nach der Aufführung in der Schefflenzhalle wird ein Mittagessen gereicht. Die Bevölkerung wird schon jetzt zu diesem außergewöhnlichen ortsübergreifenden musikalischen Ereignis herzlich eingeladen. Ein zahlreicher Besuch würde die teilnehmenden Musikerinnen und Musiker, sowie die Sängerinnen und Sänger für die monatelange Probenarbeit belohnen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Fördervereins für das Hallenbad und die Grund- und Hauptschule Seckach e.V.

Bericht über die Mitgliederversammlung

Zu seiner Mitgliederversammlung hatte der Förderverein für das Hallenbad und die Grund- und Hauptschule Seckach e.V. in die Seckachtalschule eingeladen. Neben den erschienenen Mitgliedern hieß der 1. Vorsitzende Peter Bussemer hierzu insbesondere Bürgermeister Thomas Ludwig und die Rektorin der Seckachtalschule, Claudia Hampe, willkommen.

In seinem Rechenschaftsbericht erinnerte der Vorsitzende zunächst an die Anfänge des 1983 gegründeten Vereins, der ursprünglich ein reiner Hallenbadförderverein war. Nicht zuletzt diese Bürgerinitiative mit dem heutigen Ehrenvorsitzenden Leopold Aumüller an der Spitze hat entscheidenden Anteil daran, dass es in Seckach bis zum heutigen Tage ein Hallenbad gibt. Im Jahre 1991 wurde der Vereinszweck dann auf die Grund- und Hauptschule (heute: Seckachtalschule) erweitert. Insgesamt schütete der derzeit rd. 170 Mitglieder starke Verein in seiner über 30-jährigen Geschichte weit mehr als 100.000 € aus.

Zuletzt trat der Förderverein zwar nicht mehr so häufig in der Öffentlichkeit auf, doch auch in den vergangenen fünf Jahren betrug die Fördersumme stolze 4.700 €; unterstützt wurden vor allem Anschaffungen für die Schülerbibliothek sowie der Kauf von Musikinstrumenten und Schwimmhilfen. Doch trotz dieser Aufwendungen konnte Kassenwartin Edith Löffler in ihrem ausführlichen Kassenbericht auf ein solides Finanzpolster blicken. Das Rechnungsamt der Gemeinde Seckach hatte die Kasse ge-

prüft und bestätigte eine einwandfreie Kassenführung, weshalb auch der von Bürgermeister Thomas Ludwig vorgeschlagenen Entlastung der gesamten Vorstandschaft nichts mehr im Wege stand. Die anstehenden Neuwahlen nutzte der Verein sodann zu einem harmonischen Generationswechsel. Unter Leitung des Bürgermeisters wählte die Versammlung folgende Personen: 1. Vorsitzende Kerstin Köpfle, 2. Vorsitzende Christina Adam, Schriftführerin Angela Philipp, Kassenwart Ronald Dittrich, Kassenprüfer Annette König und Andrea Rechnitzer. Außerdem bestätigte die Versammlung ausdrücklich, dass die jeweiligen Ortsvorsteher von Großscholzheim und Zimmern sowie eine Fachkraft des Hallenbades wie bisher als Beisitzer der Vorstandschaft angehören. Die Rektorin der Seckachtalschule ist Kraft Satzung automatisch Mitglied der Vorstandschaft. Der seitherige Vorsitzende Peter Bussemer gab zusammen mit seinem scheidenden Vorstandsteam seiner Freude darüber Ausdruck, dass nun endlich eine neue Vorstandschaft mit jungen Eltern gefunden werden konnte. Bürgermeister Thomas Ludwig bedankte sich bei der alten Vorstandschaft für die geleistete Arbeit und wünschte dem neuen Team viele Ideen und große Tatkraft. Im Zusammenhang mit der aktuellen personellen Situation im Hallenbad unterstrich das Gemeindeoberhaupt nochmals, dass bei der Gemeinde Seckach niemand an eine Schließung dieser so bedeutsamen Infrastruktureinrichtung denke, ganz im Gegenteil. Allerdings kann der öffentliche Badebetrieb erst dann wieder aufgenommen werden, wenn hierfür das entsprechende Fachpersonal zur Verfügung steht.

Die neue Vorsitzende Kerstin Köpfle brachte zum Ausdruck, dass neben der Schule auch das Hallenbad weiterhin im Fokus des Fördervereins stehen wird. Außerdem soll in Zukunft wieder verstärkt Mitgliederwerbung betrieben werden. Rektorin Claudia Hampe verwies schließlich noch auf die anstehenden Großinvestitionsmaßnahmen an der Seckachtalschule, wofür die Unterstützung des Fördervereins ebenfalls herzlich willkommen ist.

FG Seggemer Schlotfeger e.V.

Seckacher Sommerferienprogramm 2014

Hallo liebe Kinder und Jugendliche,

sehr geehrte Eltern und Mitbürger der Gemeinde Seckach, bald ist es wieder soweit, die Sommerferien stehen kurz bevor und es ist an der Zeit dafür zu sorgen, dass diese mit Spiel und Spaß gestaltet werden.

Die Planungen sind abgeschlossen und wir können euch erneut ein tolles und einzigartiges Programm präsentieren. In unserem Jubiläumsjahr steht das Sommerferienprogramm unter dem Motto: „11 Jahre Sommerferienprogramm – Hit an Hit, da machen wieder alle mit.“

Im 11. Jahr ist es an der Zeit einmal auf die vergangenen Jahre zurückzublicken. Das Sommerferienprogramm ist mittlerweile fester Bestandteil der Ferien und erfreut sich großer Beliebtheit. Dies ist das Ergebnis vieler freiwilliger Helfer und dem Engagement der Vereine, Organisationen und Privatpersonen zu verdanken, die uns jedes Jahr mit Aktionspunkten, Spenden oder in sonstiger Form unterstützen. In den vergangenen 10 Jahren konnten wir bereits über 220 Programmpunkte anbieten mit über 800 teilnehmenden Kindern. Diese Zahlen belegen, dass das Sommerferienprogramm nicht mehr wegzudenken ist.

Besonders danken möchten wir an dieser Stelle noch den Mitarbeiter/Innen des Bürgerbüros, die uns jedes Jahr bei der Umsetzung und Organisation tatkräftig unterstützen.

Viel Spaß wünscht euch das gesamte Sommerferienprogrammteam der FG Seggemer Schlotfeger e.V. Bevor Ihr Euch die Programmpunkte anschaut, möchten wir Euch noch ein Paar Hinweise und Regeln zur Organisation und zum Ablauf geben:

Anmeldung: Die Teilnahme an einer Veranstaltung ist nur mit schriftlicher Anmeldung möglich.

Das Anmeldeformular, das in der Mitte dieses Heftes beiliegt, muss vollständig ausgefüllt und bei Minderjährigen auch von einem Erziehungsberechtigten unterschrieben sein.

Die **Anmeldung bitte bis spätestens 25. Juli 2014** im Bürgerbüro Seckach oder bei der Adresse auf dem Anmeldeformular abgeben. Verspätete Anmeldungen können von uns nicht mehr berücksichtigt werden. In diesem Fall müssen Sie direkt mit dem jeweiligen Veranstalter klären, ob eine Teilnahme dennoch möglich ist. Jeder angemeldete Teilnehmer erhält ab dem **28. Juli 2014** im Bürgerbüro im Rathaus Seckach als Anmeldebestätigung einen Ferienpass.

Anmeldegebühren: Für die Teilnahme am Sommerferienprogramm müssen wir eine Anmeldegebühr von **3 Euro** erheben, welche u.a. für die Haftpflichtversicherung der Kinder benötigt wird. Die Teilnahme an den einzelnen Aktionen ist für jedes Kind kostenlos. Die Anmeldegebühr sowie die Gebühren für einzelne Aktionen sind bei Abholung der Anmeldebestätigung (Ferienpass) im Bürgerbüro bar zu entrichten. In den vergangenen Jahren sind leider immer häufiger Kinder trotz verbindlicher Anmeldung nicht zu den Aktionen erschienen und haben sich auch nicht abgemeldet. Die Veranstalter müssen mit der Kinderzahl planen, zudem gibt es Kinder, die gerne teilnehmen würden, aber auf der Warteliste stehen. Daher sehen wir uns gezwungen, pro Kind und Aktion einen Betrag von 2 Euro zu erheben. Am Ende des Ferienprogramms werden diese Beträge zurückerstattet. Der Anspruch auf Rückerstattung für eine Aktion erlischt, wenn das Kind unabgemeldet nicht zur Aktion erschienen ist. Siehe dazu auch Punkte *Abmeldungen und Rückerstattung*.

Teilnehmerzahl: Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen eingehen, als Kinder teilnehmen können, entscheidet u.a. die zeitliche Reihenfolge der Anmeldung. Zudem wird eine Warteliste geführt, damit steht es dem Veranstalter frei, zusätzlich Kinder der Warteliste teilnehmen zu lassen.

Sollten für eine Veranstaltung zu wenige Anmeldungen eingehen, so muss diese leider entfallen. Auch dies liegt im Ermessen des jeweiligen Veranstalters. Bitte beachtet daher die Hinweise im Mitteilungsblatt und der Presse, der Veranstalter wird sich auch telefonisch mit Euch in Verbindung setzen.

Wir weisen darauf hin, dass Kinder anderer Gemeinden nur bei Veranstaltungen mit unbegrenzter Teilnehmerzahl oder bei nicht voll belegten Veranstaltungen teilnehmen können. Wir bitten um Verständnis! Bitte beachtet die vorgegebenen Altersgrenzen. Diese sind verbindlich. **Achtung!** Wenn bekannt ist, dass das Kind an Allergien leidet oder sonstige gesundheitliche Beeinträchtigungen zu beachten sind, so bitten wir, dies auf dem Anmeldeformular zu vermerken. Die Hinweise zu den Veranstaltungen sollten genau beachtet werden.

Versicherungsschutz: Für alle Teilnehmer und Veranstalter der Aktionen besteht ein Unfall- und Haftpflichtversicherungsschutz. Das Wegerisiko ist eingeschlossen. Die Aufsichtspflicht der Veranstalter beschränkt sich auf die Dauer der Veranstaltung. Darüber hinaus obliegt die Aufsichtspflicht den Erziehungsberechtigten. Dies gilt insbesondere für die Wege von und zu den Veranstaltungen. **Abmeldungen:** Können Veranstaltungen trotz bestätigter Anmeldung nicht besucht werden, so muss dies **mindestens 3 Tage vor dem Aktionstermin** beim Veranstalter gemeldet werden. **Rückerstattung:** Ab dem 6. Oktober 2014 und bis einschließlich 23. Oktober 2014 können die rückerstattungsfähigen Beträge im Bürgerbüro abgeholt werden. Wird davon kein Gebrauch gemacht, so wird das Geld von uns als Spende betrachtet und dem Spendenkonto des Sommerferienprogramms gutgeschrieben. Rückerstattungsfähig sind Teilnahmegebühren für besuchte Veranstaltungen, ausgefallene Veranstaltungen sowie ordnungsgemäß entschuldigtes fehlen.

Öffnungszeiten Bürgerbüro (Tel: 06292/9201-12)

Montag: 8.00–12.30 Uhr und 16.00–18.00 Uhr
 Dienstag: 8.00–12.30 Uhr
 Mittwoch: 8.00–12.30 Uhr und 16.00–18.00 Uhr
 Donnerstag: 8.00–12.30 Uhr
 Freitag: 8.00–12.30 Uhr

Bei Rückfragen wendet Euch bitte an

Organisation: Isabel Bayer (06292-1642)
 Tanja Schmitt (06292-568)
 Mail: info@segger-schlotfeger.de
 Veranstaltung: an den jeweiligen Veranstalter.
 Kontaktdaten im Programmheft

Wir bitten Euch, diese wichtigen Informationen auf diesen Seiten genau zu beachten und wünschen Euch schöne Sommerferien und natürlich viel Spaß beim Sommerferienprogramm.

Nicht vergessen! Im Internet unter **www.segger-schlotfeger.de** in der Rubrik Sommerferienprogramm findet Ihr weitere Informationen und aktuelle Änderungen. Also öfters vorbeischauen!

Programmübersicht 2014

KW 32

Mo, 4. 8. 14.00 Im Reich der Steine
 Di, 5. 8. 14.00 Tischtennis
 Mi, 6. 8. 14.00 Schmetterlinge basteln

Do, 7. 8. 14.00 Wasserspiele
 Sa, 9. 8. 14.00 Sportschießen – ein geselliger Wettbewerb ...

KW 33

Mo, 11. 8. 13.00 Die etwas andere Milch
 Di, 12. 8. 15.00 Bilderbuchkino
 Do, 14. 8. 13.30 Radeln rund um Seckach
 Sa, 16. 8. 9.30 Ein Tag auf dem Tennisplatz

KW 34

Mo, 18. 8. 14.00 Biogasanlage und Heizzentrale erleben – Teil 1
 Fr, 22. 8. 14.00 Biogasanlage und Heizzentrale erleben – Teil 2
 Sa, 23. 8. 14.00 Feuerwehrspiele

KW 35

Mo, 25. 8. 14.00 Evas Nähkästchen
 Di, 26. 8. 13.00 Die Nutzhanzpflanze neu entdeckt
 Mi, 27. 8. 14.00 Waldolympiade mit Waldrundgang
 Sa, 30. 8. 13.30 Adventure Tours

KW 36

Mo, 1. 9. 9.30 Radtour nach Eberbach
 Di, 2. 9. 14.00 Evas Nähkästchen 2
 Mi, 3. 9. 15.00 Spielenachmittag

KW 37

Do, 11. 9. 10.00 Jungschartag
 Fr, 12. 9. 15.00 Laufen und Lauschen
 Sa, 13. 9. 10.00 Bunte Blumenkugeln aus Papier basteln
 Sa, 13.09. 14.00 Angeln am Seckachweiher

Das Programmheft und das Anmeldeformular könnt Ihr auch auf www.segger-schlotfeger.de herunterladen

SV Großeicholzheim

Abteilung Fußball

Der SVG bittet seine Mitglieder um tatkräftige Unterstützung für einen Arbeitseinsatz am Samstag, den 12. 7., um 10.00 Uhr auf dem Sportplatzgelände. Wer Rechen, Freischneider, Rasenmäher, etc. hat, bitte mitbringen. Wir hoffen auf regen Zuspruch, denn nur gemeinsam können wir unsere große Anlage auf Vordermann bringen. Auch in der nächsten Woche ab Dienstag, den 15. 7., ist jeden Abend Aufbau für unser Sportfest angesagt. Also helft bitte mit, sodass wir die Arbeiten auf mehreren Schultern verteilen können und nicht immer dieselben an solchen Arbeitseinsätze zu sehen sind. Auch Helfer für die Stände sind noch gefragt. Wenn ihr also angesprochen werdet, gebt Euch einen Ruck. Es ist unser Fest und nur hier können wir unser finanzielles Standbein für die Unkosten im Jahr decken und zugleich den Zusammenhalt in unserem Dorf festigen. Es wäre doch schade, wenn es irgendwann **unser Sportfest** nicht mehr gäbe. **Oder ????**

Liebe Fußball-Freunde,

in diesem Jahr findet der traditionelle (aichelscher-) „Straßen-Cup“ am Sportfest-Freitag, 18. Juli 2014, ab 19 Uhr, in Großeicholzheim am Sportgelände statt. Hierzu laden wir Sie recht herzlich ein. Für Speisen vom Grill und kühle Getränke ist vor Ort gesorgt.

Abt. Volleyball

11. Eichelzer Beachvolleyballturnier

Bereits zum 11. Mal konnte der SV Großeicholzheim acht Mannschaften zum alljährlichen Beachvolleyballturnier willkommen heißen. Bei Dauerregen kämpften neben altbekannten Mannschaften wie „Tennis“, die „Waikiki Flames“, „AH“, der „FFW“ oder der ersten Fußballmannschaft, auch neue Mannschaften, wie z.B. die „Buhwe“, der „Märlemix“ oder die „TG2“, um den Titel. Aufgrund kurzfristiger Abmeldungen zweier Mannschaften schickte die Volleyballabteilung zwei Mannschaften außer Konkurrenz ins das Turnier. Zum einen die Nachwuchsspieler der Herrenmannschaft, welche zum ersten Mal ein Turnier an diesem Tag bestritten, zum anderen eine reine Damenmannschaft, die sich aus aktiven Spielerinnen des SVG zusammensetzte. Schon in der Vorrunde wurden den Fans und Zuschauern spannende Spiele geboten. Trotz der schlechten Bedingungen zeigten die Mannschaften Einsatz und Spaß beim Spielen. Im ersten Halbfinale standen sich dann die 1. Mannschaft und die Waikiki Flames aus Osterburken gegenüber. Das zweite Halbfinale bestritten die AH und die TG2. Das anschließende „kleine“ Finale um Platz 3 wurde von den Waikiki Flames und der TG2 gespielt, welches die TG2 knapp für sich entscheiden konnte. Beim Höhepunkt des Ta-

ges, dem Finalspiel standen sich die beiden Fußballmannschaften, die 1. Mannschaft und die AH gegenüber. Nach einem packenden Finale konnte die AH das Turnier für sich entscheiden und so einen nagelneuen Pokal in Empfang nehmen.

Nach diesem spannenden und hart umkämpften Finale nutzte der neue Abteilungsleiter Christoph Leppla die Gelegenheit um drei ehemalige Abteilungsfunctionäre für ihre langjährige Arbeit zu danken und ihnen ein kleines Präsent der Abteilungsmitglieder zu überreichen. Bereits im Februar vollzog sich in der Abteilung ein Generationswechsel, bei dem

Iris Bronner nach 21-jähriger Tätigkeit als Pressewart und Schriftführer, **Dieter Gramlich** nach 31-jähriger Tätigkeit als Schriftführer, stellv. Abteilungsleiter sowie Jugendwart und **Regina Bangert** nach 28 Jahren Ableitungsleitung aus dem Vorstand der Volleyballabteilung zurück traten. Sie alle sind seit der Gründung der Abteilung, vor nun schon über 31 Jahren, aktive Mitglieder und teilweise ebenso lange in der Abteilungsleitung tätig. Stellvertretend für Herrn Horst Stolz, Vertreter des Nordbadischen Volleyballverbandes und Herrn Reinhold Rapp, Ortsvorsteher von Grobeicholzheim, welche an diesem Tag leider verhindert waren, sprach Christoph Leppla seinen Dank für die langjährige ehrenamtliche Arbeit aus. Ebenso würdigte Herr Thomas Ludwig, Bürgermeister der Gemeinde Seckach, das hervorragende Engagement während der letzten drei Jahrzehnte.

Das Bild zeigt die drei ehemaligen Functionäre, gemeinsam mit ihren Nachfolgern sowie Abteilungsleiter Leppla und Bürgermeister Ludwig. Im Anschluss an die Siegerehrung wurde abseits des Platzes dann der Abend beim einen oder anderen Cocktail ausklingen gelassen. Trotz Regen und kühleren Temperaturen wurde bis spät in die Nacht gefeiert.

Die Volleyballabteilung des SVG möchte sich bei allen Helfern, den teilnehmenden Mannschaften sowie den mitfiebernden Fans bedanken und freut sich schon heute auf das 12. Eichelzer Volleyballturnier im nächsten Jahr.



Abteilung Radsport, Wandern und Gymnastik

16. Radmarathon bietet am Sonntag den 20. Juli 2014 Radsport vom Feinsten

Kaum ein Sport fasziniert die Menschen gleichermaßen aktiv oder auch passiv wie der Radsport. So lädt die Radsportabteilung des SV Grobeicholzheim bereits zum 16. Mal ein, um viele Radsport begeisterte Menschen, am Sonntag, den 20. Juli 2014, unter anderem die eigene Gesundheit und Fitness zu fördern.

Das Radtourenfahren ist die wohl zwangloseste und zugleich facettenreichste Form des Radsports. Breiten- und Gesundheitssport für alle Altersklassen stehen hier im Vordergrund.

Jedermann- und Frau hat hier die Möglichkeit, auf ausgeschilderten Strecken durch die ländlichen Regionen zu radeln. Dabei wird an den Kontrollstellen stets für Erfrischungen gesorgt. Glücklicherweise am Ziel angekommen, kann man sich an den Getränke- und Grillständen in gemütlicher Runde wieder stärken. Zeitnahmen gibt es nicht, es kann sich also jeder entsprechend seinen Möglichkeiten für eine Streckenlänge entscheiden und diese in seinem individuellen Tempo zurücklegen. Es treffen Familien mit ihren Kindern, die auf der Kurztour über Seckach, Bödighheim und Faustenhof zurück zum Sportplatz in G heim geleitet werden, und so in aller Ruhe die Landschaft genießen können. Wie natürlich auch die sportlich orientierten Gruppen, beginnend mit der

Tour 1, sie fahren die 32 Km bei 519 Höhenmeter (Hm). Tour 2 mit Kontrollpunkt (KP) in Untergriesheim über 66 Km bei 990 Hm. Tour 3 mit KP Zwingenberg und Untergriesheim über 101 Km bei 1550 Hm. Tour 4 mit KP Zwingenberg, Unterhof und Untergriesheim über 133 km bei 1880 Hm. Tour 5 mit obigen KP sowie Gemmingen über 164 Km bei 2285 Hm. Und abschließend die Marathonstrecke mit ebenso obigen KP sowie über Knittlingen bei 202 Km und 2920 Höhenmeter.

Da es wie gewohnt keine Massenstarts gibt und sich die Strecken entsprechend der Länge teilen, gibt es auch keinerlei Konflikte. Und genau das ist mit die Stärke dieses Sportes, denn wer leistungsorientiert

Radfahren möchte, ohne nun gleich Rennen bestreiten zu wollen, wird hier immer Gleichgesinnte finden, mit denen er sich messen kann. Wer nur seine Freizeit aktiv in freier Natur gestalten möchte, wird auf dieser Veranstaltung auch dies finden.

Start und Ziel ist auf dem Sportgelände des SV Grobeicholzheim – gestartet wird von 6.30 bis 10.00 Uhr – Zielschluss wird gegen 18 Uhr sein. Sind das eigentlich Rennen die gefahren werden? „Nein“ – Es gibt keine Zeitnahme und auch keine Auszeichnungen für die schnellsten Fahrer. Die Strecken sind zwar ausgeschildert, aber nicht abgesperrt – doch ist die StVo stets zu beachten. Es gibt auch keine feste Startzeit, sondern wie oben zu lesen lediglich ein „Startfenster“ von mindestens 2 Stunden, innerhalb dessen man sich auf die Strecke begeben kann.

Grobeicholzheim liegt mit seinem Haltepunkt im S-Bahn-Verbund des VRN und ist somit auch gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Weitere wichtige Informationen sind bzgl. auch der Anmeldung auf der Homepage – www.radsport-grosseicholzheim.de – zu erfahren. (rü)

Förderverein „St. Laurentius“

Jahreshauptversammlung Förderverein „St. Laurentius“

Mit 37 Gründungsmitgliedern startete der Förderverein „St. Laurentius“ für die katholische Kirchengemeinde am 12. November 2011 in sein Vereinsdasein und bereits heute kann man auf 80 Mitglieder stolz sein. Deutlich wurde dies im Rahmen der 3. Jahreshauptversammlung im örtlichen katholischen Gemeindehaus, wozu 1. Vorsitzender Philipp Galm auch Bürgermeister Thomas Ludwig begrüßen konnte. Als wichtigste Veranstaltungen im Berichtszeitraum nannte der Vorsitzende in seinem Rechenschaftsbericht das Patroziniums- und Gemeindefest in enger Zusammenarbeit mit dem Filialausschuss, die drei durchgeführten Altpapiersammlungen und den Verkauf von Selbstgebackenem am 4. Advent nach dem Gottesdienst. Als wichtigen Grundstein in der Vereinsphilosophie nannte er neben den Mitgliedsbeiträgen und Erlösen aus Veranstaltungen vor allem auch finanzielle Zuwendungen im Rahmen von Spenden. Vor diesem Hintergrund fand im vergangenen März ein Info-Abend zum Thema „Fundraising“ mit Udo Schnieders von der Erzdiözese Freiburg als Referent statt. An dieser Stelle galt ein besonderer Dank von Philipp Galm allen, die sich für die Belange des Vereins engagiert eingesetzt hatten. Einen ausführlichen Bericht über die Inhalte der Veranstaltungen und Aktivitäten erstattete Schriftführerin Sandra Fichtmüller. Für die verhinderte Kassiererin Kerstin Gramlich konnte Roswita Hockwin über eine zufriedenstellende Kassenlage berichten und betonen, dass die bislang gesammelten Finanzmittel in voller Höhe der Kirchenrenovierung zu Gute kommen. Nachdem die Kassenprüferinnen Traudel Roos und Roswita Hockwin keinerlei Beanstandungen sowohl im Finanzbereich als auch in der Vereinsführung zu vermelden hatten, erstatteten die Mitglieder der gesamten Vorstandschaft als Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit einstimmig Entlastung. Bürgermeister Thomas Ludwig dankte den Mitgliedern des Vereins für ihre ausgezeichnete Arbeit, die auf dem Prinzip selber anpacken als „typisch grobeicholzheimerisch“ zu werten sei und sich auch im Tennensbereich widerspiegeln. Nach dem letzten Gottesdienst an Ostern, so der Vorsitzende zum Stand der Kirchenrenovierung, seien die Kirchenbänke zwischengelagert und mit den Bodenarbeiten begonnen worden. Inzwischen wurden auch verschiedene Gewerke an Firmen vergeben und in der aktuellen Planung sehe man ein bis zwei neue Glocken vor. Die dringend benötigten Spenden werde man durch umfangreiche Eigenleistungen in den verschiedensten Bereichen ergänzen und hierzu mittels Flyer die Bevölkerung informieren. Hinzu komme eine verstärkte Mitgliederwerbung, betonte 1. Vorsitzender Philipp Galm abschließend der harmonischen Versammlung.

ASV Petri Heil Grobeicholzheim

Vorbereitungslehrgang zur staatlichen Fischereiprüfung

Der ASV Petri Heil führt auch in diesem Jahr wieder einen Vorbereitungslehrgang zur staatlichen Fischereiprüfung durch. Am 5. September 2014 findet ein Infoabend in unserem Vereinsheim statt. Der Kurs ist mit 40 Unterrichtsstunden geplant und beginnt voraussichtlich am Freitag, den 12. September 2014.

Der Lehrgang umfasst Themen wie Allgemeine und Spezielle Fischkunde, Gewässerökologie, Gesetzeskunde, Fangen und Verwerten von Fischen, sowie Gerätekunde theoretischer und praktischer Teil. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, sollte die Anmeldung frühzeitig beim Lehrgangsleiter erfolgen. Anmeldungen und weitere Informationen Norbert Lenz, Seckach-Grobeicholzheim, Tel. 06293/7685 (ab 18 Uhr).

FC Zimmern

Die Vorstandschaft des FC Zimmern gibt bekannt, dass aus organisatorischen Gründen das diesjährige Sportfest vom 12.–14. 7. leider nicht stattfinden kann. Der FC Zimmern wird Ende September das AH-Fest in einem größeren Rahmen veranstalten. Wir bitten um Beachtung und Verständnis.

Seniorentreff Zimmern

Die Senioren besuchen das Grünkernmuseum in Altheim. Ablauf ist wie folgt: Abfahrt am Mittwoch, 23. 7., um 14.00 am Dorftreff am Lindenbaum. Eintritt mit Kaffee und Kuchen pro Person 6,00 Euro. Anschließend Führung mit Bilderschau, die ca. 1 Stunde dauert. Abschluss mit Vesper ist im „Schulhaus“ in Zimmern. Wir bilden Fahrgemeinschaften.

Sonstiges

Katholische öffentliche Bücherei Seckach

im Nebenraum der kath. Kirche

Unsere Öffnungszeiten:

Donnerstag: 16.30–18.00 Uhr
Samstag : 10.00–11.00 Uhr
Sonntag: 11.30–12.15 Uhr

Wir haben wieder neue Bücher aus der aktuellen der Bestsellerliste z .B.:

Donna Tartt : Der Distelfink
Jean-Luc Bannalec : Bretonisches Gold
Lori Nelson Spielman : Morgen kommt ein neuer Himmel
Jan Weiler : Das Pubertier
Diesmal sind auch noch viele **Kinderbücher und Comics** dabei!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch ! Ihr Büchereiteam

Imkerversammlung des Imkerverein Bauland

Wir treffen uns am Freitag, 11. 7., bereits um 19 Uhr zu einer weiteren Imkerversammlung am Bienenstand.

Wir halten Rückblick auf unser gelungenes Imkerfest. Als Dankeschön für die fleißigen Helferinnen und Helfer sowie Spender werden wir ein Fleischkäse Vesper vorhalten. Restliche Behandlungsmittel sind abzuholen. Der gemeinsame Ausflug mit den Krautheimer Imkern ist Thema. Jahreszeitliche Imkerfragen werden diskutiert. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme.

Alpenverein Schefflenz

Familienwanderung Kleiner Odenwald

Am **Sonntag, 13. Juli 2014**, wandern wir im Kleinen Odenwald. Zunächst fahren wir mit Pkw nach Schönbrunn zum Parkplatz neben der Gaststätte „Rössle“. Von dort aus wandern wir durch Wald und Flur zur Hofeldhütte. Weiter geht es vorbei an Schwanheim über eine Anhöhe auf dem Keutzweg hinunter nach Allemühl. In der Gaststätte „Waldesruh“ in Allemühl legen wir eine kurze Rast ein. Weiter geht es hoch nach Mossbrunn und über eine Anhöhe zurück zum Ausgangspunkt in Schönbrunn. Zum Abschluss kehren wir in der Gaststätte „Rössle“ ein.

Die Gehzeit beträgt ca. 4 Stunden. Abfahrt ist um **10.00 Uhr** an der „Harmonie“ in Mittelschefflenz. Auch Nichtmitglieder sind wie immer herzlich willkommen. Abkürzung ist möglich. Anmeldung bis spätestens **11. 7. 2014** bei Günter Ernst – Tel. 06293/1523 oder Rainer Windrich – Tel. 06265/1209.

LandFrauenverein Schefflenz

Der LandFrauenverein Schefflenz lädt seine Mitglieder am **31. Juli, um 17.00 Uhr** in die Gaststätte auf dem Assulzerhof, zu einem gemütlichen Zusammensein, ein.

Bezüglich der Platzreservierung und der Menüvorbestellung wenden sie sich bitte an die jeweiligen Ortsvertreterinnen von:

Grobeicholzheim/Kleineicholzheim **Erika Keller**; Oberschefflenz **Erna Herkel**; Mittelschefflenz **Elfriede Schröder**; Unterschefflenz **Erika Bopp**; Katzental **Greta Großkinsky** und Auerbach **Marianne Grünwald**.

Gäste sind herzlich willkommen.

Altkleidersammlung von DRK und AWN

Seckach. Die nächste Altkleidersammlung von DRK und AWN für die Gemeinde Seckach findet am Mittwoch, 16. Juli 2014 in der Gesamtgemeinde mit allen Ortsteilen durch das DRK statt. Das Sammelgut ist bis spätestens 6 Uhr morgens am Abfuhrtag in Sammelsäcken des DRK bereitzustellen. Die Sammelsäcke sind beim Rathaus erhältlich. Weitere Ausgabestellen sind in Seckach-Hauptort in der Bauland-Apotheke, Hauptstr. 47 und in der Bäckerei Walter im EDEKA-Markt, Bahnhofstr. 45; im Ortsteil Grobeicholzheim in der Bäckerei Fritze-Beck, Friedhofstr. 1 und in der Bäckerei Trabold, Hauptstr. 2.

Mitgenommen wird bei den Altkleidersammlungen:

Saubere, noch tragbare Damen-, Herren- und Kinderkleider, Lederbekleidung und Pelze; saubere, noch tragbare Schuhe (paarweise zusammengebunden); Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche; saubere Unterwäsche und Socken; Gürtel und Taschen (Damenhandtaschen, Rucksäcke, Sport- bzw. Reisetaschen) sowie Textilabfälle und textile Schnittreste ab der Größe eines DIN A3 Blattes (doppeltes A4-Blatt).

Was nicht zur Altkleidersammlung gehört:

Textilfremde Materialien; zerrissene und verschmutzte Kleider oder Textilien; Textil-abfälle und textile Schnittreste, die kleiner sind als ein DIN A3 Blatt; Matratzen, Sitzkissen, Teppiche, Dämmstoffe; Skischuhe, Schlittschuhe, Inlineskates, Gummistiefel sowie einzelne Schuhe, Spielsachen, Plüschtiere, Koffer.

Der Beginn der Sammlung ist immer 6.00 Uhr morgens. Daher wird darum gebeten, die Altkleidersäcke rechtzeitig an der Grundstücksgrenze bereitzustellen. Die Abfuhrzeiten für einzelne Straßen sind nicht automatisch dieselben wie bei anderen Straßensammlungen. Für später als 6.00 Uhr bereitgestellte Teile besteht keine Abfuhrgarantie.

Seit Januar 2013 führen die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Neckar-Odenwald-Kreises mbH (AWN) und das Deutsche Rote Kreuz (DRK) vierteljährliche Straßensammlungen für Altkleider durch. Die Sammeltermine werden im grünen Entsorgungskalender der AWN mit einem T-Shirt-Symbol angekündigt. Der AWN-Kalender ist für alle Gemeinden und Ortsteile auch abrufbar unter www.awn-online.de/kalender.

Erlöse aus der Altkleiderverwertung kommen dem DRK für seine gemeinnützigen Tätigkeiten zugute. Für evtl. in der Kleidung befindliche Wertsachen kann keine Haftung übernommen werden.

Weitere Fragen zur Altkleidersammlung beantwortet gerne das Beratungsteam der AWN unter Telefon 0 62 81/9 06-13.

Generation 60+: Mobil und sicher

Die Kommunale Kriminalprävention (Polizeipräsidium Heilbronn und Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis) mit den Verkehrswachten Mosbach und Buchen, der Stadt Buchen und zahlreichen weiteren Kooperationspartnern veranstaltet ihren 2. Aktionstag „Generation 60+ mobil und sicher“ am Sonntag, 27. Juli, von 13 bis 19 Uhr im Bereich der Feuerwehr/Rotes Kreuz in der Henry-Dunant-Straße in Buchen.

Ein Schwerpunkt des Aktionstages ist den Gefahren im Straßenverkehr gewidmet. Mit der „Rauschbrille“ kann sich jeder einen Eindruck verschaffen, wie Alkohol das Fahrvermögen beeinträchtigt. Zusätzlich wird das Thema „Senioren als Opfer von Kriminalität“ aufgegriffen.

Die Begrüßung um 13 Uhr wird von Landrat Dr. Achim Brötel, dem Leitenden Polizeidirektor Hans Becker vom Polizeipräsidium Heilbronn und Ehrenfried Scheuermann von der Verkehrswacht Buchen e.V. übernommen werden. Für die Bewirtung der kostenlosen Veranstaltung ist gesorgt.

Die Gemeinde Schefflenz sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/n

**Facharbeiter/in in einem Bauberuf (100 %)
vorzugsweise Straßenbauer, Landschaftsgärtner**

Wir bieten:

- einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- im unbefristeten Arbeitsverhältnis
- Leistungsgerechte Vergütung nach TVöD
- sowie alle sozialen Leistungen des öffentlichen Dienstes

Wir erwarten von der Bewerberin/dem Bewerber:

- abgeschlossene handwerkliche Ausbildung
- Führerschein: CE oder ehemals Klasse 2
(Bitte Nachweis beilegen)
- Verantwortungsvolles Handeln
- Motiviertes, selbstständiges Arbeiten
- Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit, Mehrarbeit, Winterdienst und Rufbereitschaft

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Richter unter Telefon 06293/9200-12 oder unser Bauhofleiter, Herr Sommer, unter Telefon 0170 / 7714701 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte **baldmöglichst** an die Gemeinde Schefflenz – Personalabteilung –, Mittelstraße 47, 74850 Schefflenz.